UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

ELEKTROTECHNIKER-HANDWERK *)

Elektroniker/in FR Informations- und Telekommunikationstechnik (12254-02)

1 Thema der Unterweisung

Errichten und Prüfen von Sicherheitssystemen und Brandschutzeinrichtungen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: *) Übergangsfrist bis 31.12.2024

3 INHALT Zeitanteil

Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

3.1 Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation

10 %

Stücklisten unter Beachtung der Norm anfertigen

Dokumentationen in deutscher und englischer Sprache auswerten

Daten und Sachverhalte, auch in Englisch, visualisieren, Grafiken erstellen und Sachverhalte präsentieren

Systemdokumentationen und Bedienungsanleitungen, auch englischsprachige, zusammenstellen und modifizieren

3.2 Planen und Steuern von Arbeitsabläufen

20 %

Arbeitsergebnisse zusammenführen, kontrollieren und bewerten, Kosten und Erträge von erbrachten Leistungen errechnen und bewerten

Fremdleistungen veranlassen, prüfen und überwachen

Anlagen dem Kunden übergeben, Leistungsmerkmale erläutern sowie Kunden in die Nutzung einweisen, Abnahmeprotokoll erstellen

Kunden auf Gewährleistungsansprüche hinweisen

Reklamationen prüfen und bearbeiten

Schulungsziele und Schulungsmethoden planen

Schulungsmaßnahmen mit dem Kunden abstimmen und organisatorisch vorbereiten

Bei der Durchführung von Schulungsmaßnahmen mitwirken

3.3 Errichten und Prüfen von Sicherheitssystemen und Brandschutzeinrichtungen

Kundenanforderungen analysieren

Gefahrenpotenziale, insbesondere für Personen und durch Einbruch und Brand, ermitteln; Sicherheitskonzepte ausarbeiten

Systemlösungen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Zukunftssicherheit, gesetzlicher Vorgaben und Energieeffizienz ausarbeiten

Mechanische und elektronische Komponenten für Sicherheitsfunktionen und Einbruchschutz an Fenster und Türen montieren

Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Zutrittskontrollanlagen und Videoüberwachungssysteme installieren

Zentralen und deren Komponenten zusammenfügen, vernetzen und kennzeichnen

Systeme und deren Komponenten testen und in Betrieb nehmen

Sicherheitssysteme in bestehende Datensysteme integrieren

Funktionsfähigkeit von Systemen und Komponenten, insbesondere der Telekommunikations-, Netzwerk-, Gebäudeleitund Sicherheitstechnik, prüfen, Protokolle interpretieren

Leistungsfähigkeit der Systeme messen und beurteilen

Dokumentationen des Anlagen-Ist-Zustandes erstellen, Prüfungen dokumentieren, Atteste vorbereiten

Inspektionen und Wartungen nach Hersteller-Vorschriften und technischen Regelwerken durchführen

50 %

Instandhaltungsleistungen dokumentieren

Geräte prüfen, kundengerecht einrichten, in Betrieb nehmen und instand setzen

Störungsmeldungen aufnehmen, Anwender zu Störungen befragen, Lösungsvorschläge unterbreiten

Technische Hilfestellung bei Anwenderrückfragen geben

Ferndiagnose und -wartung durchführen

Serviceleistungen dokumentieren

Systematik der Fehlersuche anwenden

Geräte unter Beachtung der Vorschriften zur elektromagnetischen Verträglichkeit instand setzen

3.4 Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse

20 %

Arbeitsergebnisse kontrollieren, beurteilen und protokollieren, Prüfungen dokumentieren.

Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln suchen, zur Beseitigung beitragen und dokumentieren

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Qualifikationen:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären. Geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln pr

 üfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen

Vermittlungsformen

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Bildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dies bedeutet u.a.:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- nach betrieblichem, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung